



KV-Info Themen dieser Ausgabe

- JRK-Kreisversammlung
- DRK-Kreisversammlung
- Verabschiedungen
- Projekt LeNa
- FSJ und BFD
- Jugendrotkreuz - Aktionstag
- DRK-Kursangebot „Qigong“ in Sulzburg
- Auzubi - Austausch im Rettungsdienst
- Katastrophenschutz - neuer MTW
- Gemeinsam lesen lernen - Lesehunde

Impressum

Herausgeber: DRK KV Müllheim e.V.,
Moltkestraße 14 a, 79379 Müllheim, Tel.
07631.1805-23, Fax 07631.1805-20,
V.i.S.d.P.: Fabian Delugas, Redaktion: Silke
Sieker

Unsere Grundsätze

Menschlichkeit
Unparteilichkeit
Neutralität
Unabhängigkeit
Freiwilligkeit
Einheit
Universalität

DRK Kreisverband Müllheim e.V.

Das Rote Kreuz auf weißem Grund ist weltweit bekannt wie kaum ein anderes Zeichen. Es ist Symbol für eine weltumspannende Bewegung, die unabhängig von Nationen und Regionen, unabhängig von Weltanschauungen, Religionen und unabhängig von Status und Vermögen allein nach dem Maß der Not Hilfe leistet.

Als größte Hilfsorganisation ist das Rote Kreuz bei sozialer Benachteiligung, Krankheit oder Katastrophen für Sie da. Ein Zeichen, das dafür steht, Menschen in Not zu helfen und das auf der ganzen Welt, aber auch in unserem Kreisverbandsgebiet. Das Martinshorn der Rettungswagen ruft es uns fast täglich ins Gedächtnis. Die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes ist mehr als 150 Jahre alt. So wurde 1863 in Baden-Württemberg die erste Rotkreuzgesellschaft der Welt gegründet. Die Idee, Menschen allein nach dem Maß der Not zu helfen, ohne auf Hautfarbe, Religion oder Nationalität zu achten, geht auf den Schweizer Henry Dunant zurück.



Henry Dunant / Foto: DRK e.V.

K
V
-
I
n
f
o



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• **JRK-Kreisversammlung mit Wahlen**

Seit mehr als zehn Jahren war der Posten der Kreisjugendleitung vakant. Am 14 Juni konnten die Posten im Jugendrotkreuz alle wieder besetzt werden.

Bereits am 15. Februar fand ein Vortreffen mit allen JRK-Gruppenleitern aus den Ortsvereinen statt, dass vom FAED (Fachausschuss ehrenamtlicher Dienst) initiiert war. Dort wurde bereits ein Wahlausschuss gebildet aus Michel de Ronco (Landesreferent Badisches Jugendrotkreuz), Christian Giese (Kreisjugendleitung a.d.) und Jan Cobénius (Vorsitzender FAED).

Aufgaben Kreisjugendleitung

- Gespräche mit den Gruppenleitungen & Koordinierung der JRK-Arbeit
- Vorbereitung und Durchführung von JRK-Maßnahmen der Weiterbildung und der Begegnung
- Besprechung mit SSD-Zuständigen und Lehrkräften
- Neubildung von JRK-Gruppen
- Vertretung der Interessen des Jugendrotkreuzes in den DRK-Gremien des Kreisverbandes und gegenüber dem Landesverband
... und noch viele Aufgaben mehr....

Um dieses breite Aufgabenspektrum stellvertretend für die Ortsvereine sowie SSD-Gruppen im Kreisverband Müllheim e.V. bearbeiten und durchführen zu können, bedarf es einer Kreisjugendleitung, die als Ansprechpartner und Koordinationsstelle fungiert. Eine beratende Funktion übernimmt der JRK-Kreis-ausschuss, der viermal im Jahr tagt. Dieses Gremium besteht aus maximal neun Personen, die die Kreisjugendleitung in ihrer Arbeit unterstützen.

Die Vertretung des Jugendrotkreuzes im Kreisverband übernehmen JRK-Delegierte. Diese Funktion wird jedes Jahr gewählt. Erfreulich ist, dass nach mehr als 10 Jahren Vakanz nun wieder alle Posten im Jugendrotkreuz besetzt werden konnten. Neuer Kreisjugendleiter ist Angelo Galletto, JRKL OV MBA. Den Kreisausschuss bilden Sarah Gebhard, JRKL OV Buggingen, und Lena Walter und Nathalie Bartau, JRKL OV MBA. Die Delegierten für die JRK-Landesversammlung kommen aus dem Jugendrotkreuz und dem Schulsanitätsdienst der Max-Planck-Realschule in Bad Krozingen und der Mathias von Neuenburg Schule.

JRK-Kreisversammlung 14.06.2023

Wahlen 2023-2027

Kreisjugendleitung: Angelo Galletto

Kreisausschuss: Sarah Gebhard
Lena Walter
Natalie Bartau

Wahlen 2023 -2024

Delegierte JRK-Landesversammlung
Aileen Telker
Amelie Münch
Zoe Litz
Aras Lao

Ersatzdelegierter: Dominik Nasterlack

K
V
-
I
n
f
o



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Das Jugendrotkreuz führt regelmäßig 2-3-jährige Kampagnen zu Themen durch, die insbesondere Kinder und Jugendliche betreffen und beschäftigen. Auch mit den Kampagnen setzen sich die Mitglieder für eine menschlichere Gesellschaft ein und tragen die Grundsätze der Rotkreuz-Rothalbmond-Bewegung in die Welt. Sie gestalten mit und übernehmen politische und gesellschaftliche Verantwortung. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen steht zentral, angefangen bei der Auswahl des Kampagnenthemas bis hin zur Ausgestaltung und Umsetzung der Kampagnen. Wichtig ist, dass sich die Mitglieder mit der Kampagne identifizieren und aktiv beteiligen können. Die Kampagnen ermöglichen eine tiefere Beschäftigung mit einem Themenbereich und dadurch auch Bildung und Lernen. Dabei werden nachhaltige Materialien entwickelt, die auch nach dem Abschluss einer Kampagne weiter genutzt werden können.

„LAUTSTARK“ ist die neue JRK-Kampagne für Jugendbeteiligung und Kinderrechte. Das Thema liegt allen ganz besonders am Herzen. Es wurde im Verband vorgeschlagen und von den Teilnehmenden der 15. JRK-Bundeskonferenz 2020 beschlossen. Alle Infos und jede Menge Input zur Kampagne unter <https://lautstark-jrk.de>

IMPRESSUM

Team AG Öffentlichkeitsarbeit
© JRK-Baden
Herausgeber Badisches Jugendrotkreuz
Schlettstadter Straße 31
79110 Freiburg i. Br.
Tel: 0761/88336-122
Fax: 0761/88336-998
E-Mail: info@jrk-baden.de
Homepage: www.jrk-baden.de

Ansprechpartner: Angelo Galletto
Redaktionsleitung

Die erste Ausgabe des **JRK Magazin** erschien im März unter https://t1p.de/jrk1_23. Einmal im Quartal sollen alle Interessierte mit diesem Magazin auf dem neusten Stand gebracht werden über die wichtigsten und aktionsreichsten Dinge, die in den Kreisverbänden, auf Landesebene aber auch in dem ein oder anderen Ortsverein vor sich gehen. Darunter fallen geplante und vergangene Veranstaltungen, Ideen für Gruppenstunden, Informationen zu Erster Hilfe und vieles mehr. Wir berichteten bereits in der März-Ausgabe des KV-Info's.

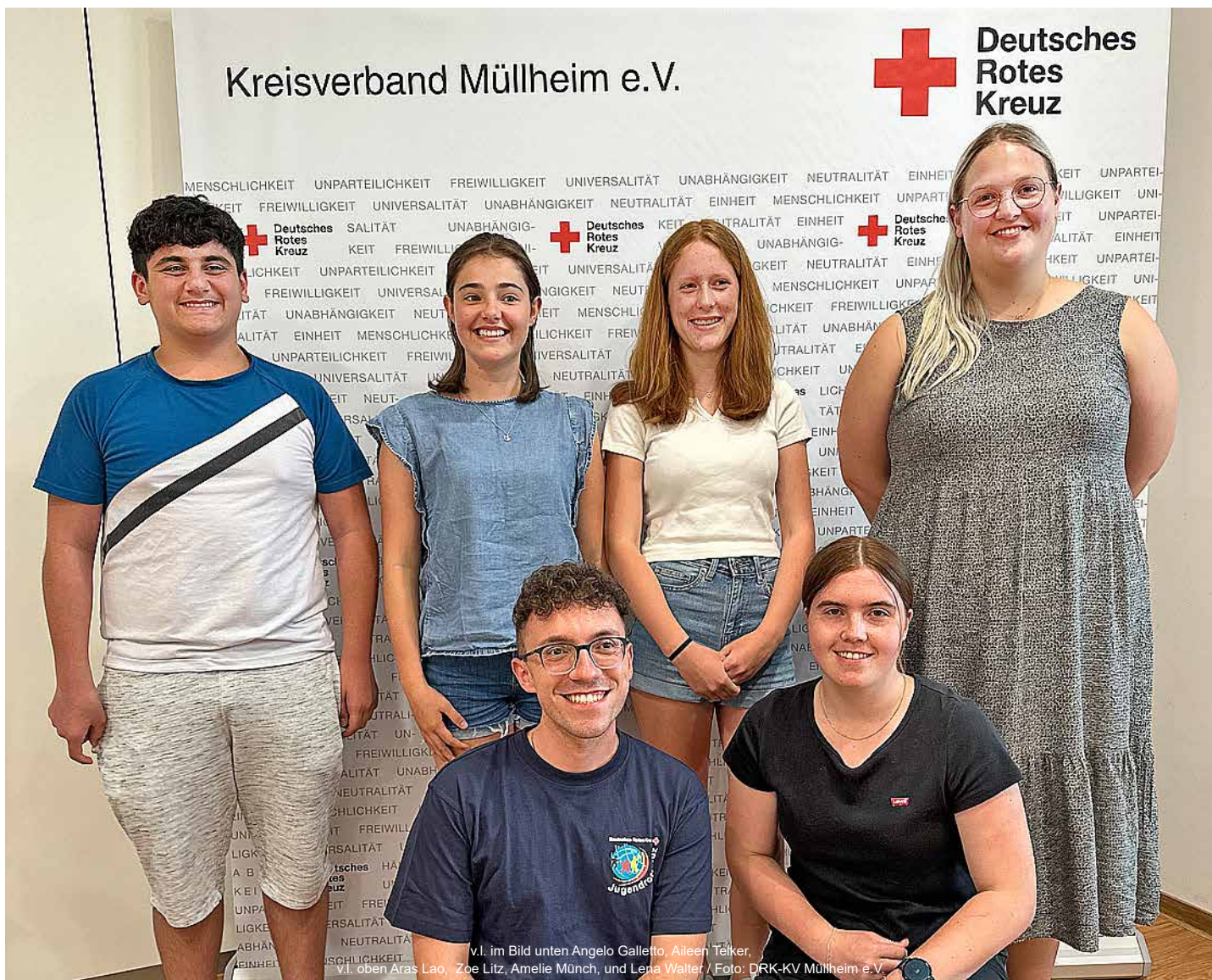


Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
i
n
f
o

Kreisverband Müllheim e.V.

 **Deutsches Rotes Kreuz**



...v.l. im Bild unten Angelo Galletto, Aileen Teiker,
...v.l. oben Aras Lao, Zoe Litz, Amelie Münch, und Lena Walter / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• **DRK Kreisversammlung mit Wahlen**

Mit der DRK-Kreisversammlung am 29. Juni geht eine Ära zu Ende. Kreisvorsitzender Werner Bundschuh, stellv. Kreisvorsitzende Ingrid Fritz-Wölpert und Kreisgeschäftsführerin Gerlinde Engler gaben ihr Amt ab.

(siehe nächster Bericht „Verabschiedungen“)

Neuer Kreisvorsitzender ist Müllheims Bürgermeister Martin Löffler, neue stellvertretende Kreisvorsitzende ist Sabine Pfefferle und neuer Kreisgeschäftsführer ist Fabian Delugas. Markus Schwöble ist weiterhin stellvertretender Kreisvorsitzender.

In seiner letzten Kreisversammlung blickt Werner Bundschuh auf zwei weitere außerordentliche Jahre aufgrund der COVID-19-Pandemie zurück. Er verweist auf die Einschränkungen in der Tagespflege, in der Seniorenarbeit und im Rettungsdienst. Darüber hinaus hat die Pandemie dem Kreisverband aber auch neue Tätigkeitsfelder beschert. Der Aufbau und der Betrieb von Teststationen und das Kreisimpfzentrum - später der Kreisimpfstützpunkt - waren eine ganz neue Herausforderung. In der Pflege und im Rettungsdienst fehlt es an Personal. Trotz allen Einschränkungen und Hindernissen aufgrund der COVID-19-Pandemie ist der Kreisverband weiterhin für das Gebiet des Kreisverbandes beratend, unterstützend, pflegerisch und lebensrettend tätig gewesen. Herr Bundschuh verweist auf das Jahrbuch 2023 zu den Berichtsjahren 2021 und 2022.



Das Jahrbuch 2023 liegt in der Kreisgeschäftsstelle im Rotkreuzhaus Müllheim aus. Auf der Homepage ist es unter www.kv-muellheim.drk.de/aktuell/presse-service/jahrbuch.html einzusehen.

K
V
-
I
n
f
o

Wahlen Kreisvorstand

Amtszeit 2023 - 2027

Kreisvorsitzender	Martin Löffler
stellv. Kreisvorsitzende	Sabine Pfefferle
stellv. Kreisvorsitzender	Markus Schwöble
Kreisschatzmeister	Thomas Kreth
Justitiar	Sven Ruhkopf, RA
Kreisverbandsarzt	Dr. Florian Dinkelaker
Konventionsbeauftragter	Sven Ruhkopf, RA

Für den Rotkreuzbeauftragten gibt es keinen Vorschlag.
Diese Position bleibt weiterhin unbesetzt.



Foto: A. Zelck / DRK e.V.

Bestätigung Vertreter der DRK-Ortsvereine und des FAED in den Kreisvorstand

Amtszeit 2023 - 2027

Ortsverein Bad Bellingen	Michael Dannmeyer
Ortsverein Bad Krozingen	Ingo Wehrle
Ortsverein Buggingen	Sandra Runge
Ortsverein Heitersheim	Bernd Hunzinger
Ortsverein Kandern	derzeit kein Vertreter
Ortsverein Müllh.-Badenw.-Auggen	Markus Stockelmann
Ortsverein Neuenburg	Wolfgang Rozek
Ortsverein Schliengen	Rainer Brucker
Ortsverein Staufen	Nicole Wagner

Als Vertreter vom FAED *) werden im Kreisvorstand bestätigt:

FAED-Vorsitzender Jan Cobénus

*) FAED ist Fachausschuss ehrenamtlicher Dienst.



Foto: A. Zelck / DRK e.V.

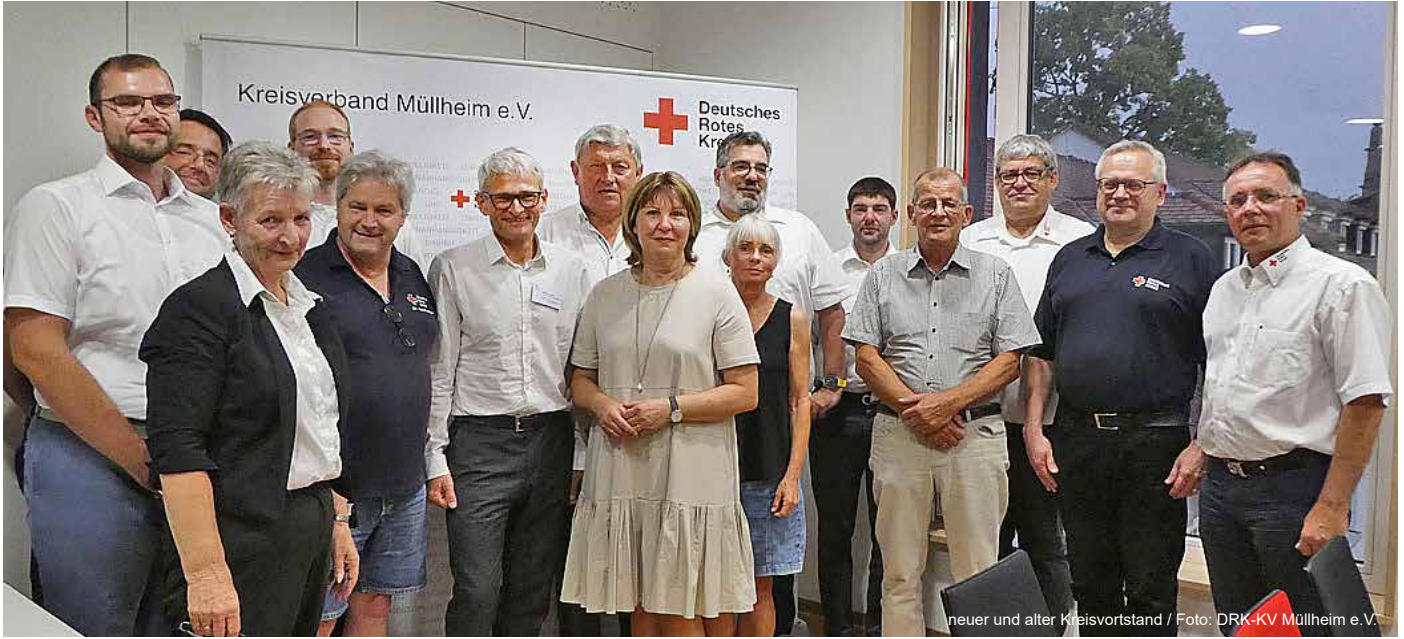
Wahl Delegierte Landesversammlung

Amtszeit 2023-2027

1. Stefan Berthold OV Staufen
2. Rainer Brucker OV Schliengen
3. Jan Cobénus OV Müllheim-Badenweiler-Auggen
4. Michael Dannmeyer OV Bad Bellingen
5. Angelo Galletto OV Müllheim-Badenweiler-Auggen
6. Bernd Hunzinger OV Heitersheim



Foto: A. Zelck / DRK e.V.



neuer und alter Kreisvorstand / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Der neue Vorsitzende Müllheims Bürgermeister Martin Löffler und die Bad Krozinger Stadt- und Bürgermeisterstellvertreterin Sabine Pfeffler / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Für 200 Blutspenden wurde Klaus Schulz aus Kändern geehrt. / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Das Jahrbuch 2023 / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o



Klaus Körner (I.) wurde von Bernd Schäck vom Landesverband (Präsidiumsmitglied und Vorsitzender LV FAED) mit dem Ehrenzeichen des DRK ausgezeichnet.
Foto: Alexander Anlicker

K

V

-

I

n

f

o

DRK-Ehrenzeichen für Klaus Körner

Im Rahmen der DRK-Kreisversammlung am 29. Juni wurde Klaus Körner mit dem DRK-Ehrenzeichen ausgezeichnet. Bernd Schäck, Mitglied des Präsidiums und FAED-Vorsitzender des Badischen Roten Kreuzes, übergab Herrn Körner im Namen von Gerda Hasselfeldt, Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes, diese besondere Ehrung.

Anträge auf Ehrenzeichen müssen begründet werden, d.h. es sollte klar ersichtlich sein, worin die außergewöhnliche Leistung gesehen wird. Verdienstausszeichnungen beziehen sich auf Auszeichnungen, die aufgrund von besonderen oder außergewöhnlichen Verdiensten zustande kommen. Hierzu zählt das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes, welches die höchste Auszeichnung darstellt, die das Deutsche Rote Kreuz zu vergeben hat.

#EhrenamtbrauchtDich

Auszug des Begründungsantrages

„Wenn man sich die 50jährige Rotkreuzvita von Klaus Körner anschaut, ist kaum zu glauben, was alles im Rahmen eines ehrenamtlichen Engagements im DRK leistbar ist. Und dass dies jemand – neben den „ganz normalen“ beruflichen und familiären Anforderungen – aufbringen kann und vor allem will. Die im Wortsinn unzähligen Aktivitäten, die er in seiner Rotkreuzarbeit erbracht hat und erbringt, lassen einem spüren mit welcher Hingabe und welcher Liebe zu unserer Organisation und den Menschen darin Klaus Körner aktiv war und ist.“

Es gibt wenig ehrenamtlich Mitarbeitende, die mit so einem Weitblick über viele, völlig unterschiedliche Aufgabenbereiche hinwegsehen können, wie Klaus Körner das kann. Und zwar lokal, regional, national und international. Vom JRK über die Bereitschaftsarbeit bis zur Arbeit als Vorsitzender und zur Internationalen Hilfe. Ein beeindruckendes Rotkreuzleben. Und ein

begeisterndes. Klaus Körner war nicht nur sehr aktiv, er wird von seinem Umfeld auch als Mensch beschrieben, der die Rotkreuzarbeit verinnerlicht hat und in der Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen auch spürbar lebt.

Viele Menschen aus dem Ortsverein Bad Krozingen und dem DRK-Kreisverband Müllheim berichten, dass sie ihre Rotkreuztätigkeit deshalb begonnen und aufrechterhalten haben, weil Klaus Körner sie dazu motiviert hat. Ein Botschafter der Rotkreuzidee nach innen und außen.

Einer seiner Weggefährten beschreibt das so: „Das alles geschah nur wegen Klaus, er hat uns geführt und geleitet. Seinem Engagement, seinem Netzwerk und vor allem seiner stoischen Energie ist es meines Erachtens zu verdanken, dass es den Ortsverein gibt. Er ist und bleibt für mich der Mensch, für den die Ehrenamtlichkeit immer im Zentrum stand und steht“.

Klaus Körner hat in seinem Rotkreuzleben Unglaubliches für das DRK geleistet. Und es ist ihm dabei etwas gelungen, was als der Königsweg von Führung und Leitung bezeichnet werden kann: Er ging voran und war dennoch „bei seinen Leuten“.

Es gibt wenig Menschen, selbst in einem an engagierten Menschen nicht armen Verband wie dem Roten Kreuz, die mit solch einer Energie über Jahrzehnte hinweg die Rotkreuzarbeit, vor allem aber andere Menschen, geprägt haben. Das ist wohl der größte Verdienst von Klaus Körner - und im Sinne der Verbreitungsarbeit, als vornehmster Aufgabe unseres DRK – das Wichtigste: Menschen zu gewinnen, zu begeistern, mitzunehmen und im Roten Kreuz und an seiner Idee zu halten.“

(Ralph Nitsche, Vorsitzender OV Bad Krozingen)



v.l. Vorsitzender OV Bad Krozingen Ralph Nitsche und Geehrter Klaus Körner / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Klaus Körner freut sich über die besondere Ehrung / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o



rechts im Bild Ingrid Fritz-Wölpert / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Gerlinde Engler, Werner Bundschuh / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• **Verabschiedungen**

Werner Bundschuh war 30 Jahre lang im Amt als Kreisvorsitzender des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V., Ingrid Fritz-Wölpert 24 Jahre als stellvertretende Kreisvorsitzende und Gerlinde Engler 27 Jahre - 25 davon als Kreisgeschäftsführerin.

Zu der Feier am 7. Juli, hatte sich eine große Zahl an Gästen eingefunden – ein Zeichen der Wertschätzung für das Wirken von Gerlinde Engler, Ingrid Fritz-Wölpert und Werner Bundschuh. Alle drei sind als Quereinsteiger mit wenig bis gar keinen Vorkenntnissen zur Rotkreuz-Arbeit gekommen. Herr Bundschuh kam 1993 nach längerer, zunächst vergeblicher Suche eines Nachfolgers für Gerhard Hennig als Kreisvorsitzender in sein Amt. „Wenn es einem selbst gut geht, kann man der Allgemeinheit ruhig etwas zurückgeben“, so zu seinen Beweggründen. Gerlinde Engler stieg 1996 als Sekretärin der Geschäftsführung ein. Zwei Jahre später übernahm sie gemeinsam mit Bernd Lais und Gerhard Langendorf die Geschäftsführung. Seit 2018 war Frau Engler alleinige Kreisgeschäftsführerin.

Frau Engler und Herr Bundschuh waren beide Macher-Typen, durchsetzungsstark und alles andere als konfliktscheu. Dass es im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. hier und da auch mal knirschte – das wurde am Freitagabend nicht verschwiegen. Insgesamt erwies sich das Duo Bundschuh-Engler, mit dem „Backup“ von Ingrid Fritz-Wölpert, aber als ausgesprochen effektiv. Im operativen Geschäft ließ Bundschuh Gerlinde Engler an „der langen Leine“, wie sie es selbst formulierte. Das ging, weil sich zwischen

den beiden ein enges Vertrauensverhältnis aufgebaut hatte, wie Bundschuh und Engler einmütig betonten.

Trotz der straffen Moderation durch den neuen DRK-Kreisvorsitzenden, Müllheims Bürgermeister Martin Löffler, nahm die Abschiedsfeier einige Zeit in Anspruch – in zahlreichen Grußworten wurde den drei zu Verabschiedenden Respekt und Dankbarkeit gezollt, unter anderem vom Präsidenten des Badischen DRK-Landesverbandes Jochen Gläser. Und es gab hohe Ehrungen: Werner Bundschuh erhielt das DRK-Ehrenzeichen und wurde zum Ehrenvorsitzenden des DRK-Kreisverbandes Müllheim ernannt, Gerlinde Engler erhielt aus den Reihen der Blaulicht-Familie die Ehrennadel in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Breisgau-Hochschwarzwald. Frau Fritz-Wölpert bekam einen „Humiroir“ - ein gläserner Rotkreuz-Anstecker, der einzeln gefertigt wird.

Der Abschied des lang gedienten Trios markiert eine Zäsur für den Müllheimer DRK-Kreisverband. Neben Martin Löffler als neuer Kreisvorsitzender tritt an die Stelle der Geschäftsführung Fabian Delugas, der bereits seit einigen Jahren im Kreisverband an verantwortlicher Stelle tätig ist. Den Vorstand komplettieren Sabine Pfefferle und Markus Schwöble als stellvertretende Vorsitzende.

K
V
-
I
n
f
o



K
V
-
I
n
f
o



Projekt LeNa: Alexa-Café spezial - Drittes Treffen / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

• **Projekt LeNa**

Alexa-Café spezial - Drittes Treffen

Am 15. Mai trafen sich 30 Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer des Projektes „LeNa - Lebensqualität in der Nachbarschaft“ im Henry-Dunant-Saal des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. Ziel der Zusammenkunft war der Austausch über die Erfahrungen, Tipps und Probleme mit dem Projekt sowie den Echo-Show-8-Geräten von Amazon. Ein Teil der Teilnehmenden ist bereits seit Oktober 2022 fleißig am Testen, die anderen sind erst seit März 2023 Teil des Projekts. Organisiert und durchgeführt wurde das Treffen von Johanna Mauser-Loret, Frank Schamberger und mehreren Digitallotsen im Henry-Dunant-Saal des DRK Kreisverbandes Müllheim e.V.

Das Projekt „LeNa“ spricht primär Seniorinnen und Senioren im Kreisverbandsgebiet an, die alleinstehend sind, Betreuungs- und Hilfebedarf haben und soll mit der Hilfe eines technischen Endgerätes mit dem Konzept und Betreuungsangebot einer „virtuellen Seniorenwohnanlage“ eine neue Möglichkeit der sozialen Teilhabe bieten.

Weitere Ziele des Projekts sind:

- langes, selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen
- neue digitale Begegnungsorte, Kommunikationswege und Vernetzungsmöglichkeiten mit Mitmenschen schaffen
- Stärkung der Nachbarschaften und Förderung der sozialen und digitalen Teilhabe älterer Menschen
- in Verbindung mit dem DRK-HausNotruf mehr Sicherheit im häuslichen Umfeld

Weitere Infos unter www.kv-muellheim.drk.de/angebote/seniorenarbeit/lena-lebensqualitaet-in-der-nachbarschaft-1.html

Ansprechpartner: LeNa-Team
Frank Schamberger
Johanna Mauser-Loret

K
V
-
I
n
f
o



Engagiert im Roten Kreuz – Eileen Krix, Angelo Galletto und Lena Wilhelm (v.l.n.r.) / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K • FSJ und BFD

Großes Engagement im DRK

9 Monate waren Eileen Krix (18 Jahre, Abteilungen Hausnotruf und Fahrdienst) und Lena Wilhelm (19 Jahre, Abteilung Breitenausbildung) als Absolventinnen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im DRK Kreisverband Müllheim e.V. tätig.

Die Aufgabenfelder waren groß und haben Verantwortungsbewusstsein erfordert – sei es in der Annahme von Hausnotrufen, dem Transport von Fahrgästen in die Tagespflege oder aber auch der Planung und Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen.

Wir haben die beiden gebeten, die Eindrücke innerhalb ihres FSJ's kurz zusammenzufassen:

Eileen Krix: „In konnte aus diesem Dreivierteljahr viele Vorteile für meine weitere Zukunft gewinnen und bin sehr froh, diesen Weg mit der Unterstützung des Hausnotruf-Teams gegangen zu sein. Diese Zeit werde ich mit einer kleinen Träne abschließen.“ Eileen bleibt dem Blaulicht treu und beginnt Mitte Juli ein Studium bei der Polizei.

Lena Wilhelm: „Ich nehme aus meinem FSJ vor allem Erfahrung über die Arbeitswelt mit. Außerdem habe ich viel über mich selbst und meine Interessen sowie berufliche Orientierung gelernt.“ Lena wird dem DRK Müllheim als kommissarische Kreisausbildungsleitung erhalten bleiben.

Angelo Galletto, Mentor für BFD und FSJ in den Abteilungen Hausnotruf und Fahrdienst, sowie das gesamte Team bedanken sich, auch stellvertretend für die Abteilung Breitenausbildung, bei Eileen und Lena für die sehr gute Zusammenarbeit: „Eileen und Lena konnten beweisen, dass auch junge Menschen Verantwortung übernehmen können. So viel Eigeninitiative, kreativer Input, Lernfähigkeit und Verbundenheit mit der Arbeit im Roten Kreuz erlebt man im FSJ nur selten.“

Ein FSJ oder BFD im Hausnotruf und Fahrdienst kann ab 18 Jahren sowie mit einem gültigen Führerschein der Klasse B absolviert werden. Für weitere Fragen steht Herr Bastian Fellhauer unter der 07631-1805-61 oder fsj@drk-muellheim.de zur Verfügung.

(Bericht Angelo Galletto)



• **Jugendrotkreuz**

Aktionstag der Jugen in Müllheim 07.05.2023

Die Jugend und eine gesunde Zusammenarbeit mit dieser ist für die meisten Vereinen eine Notwendigkeit für das zukünftige Fortbestehen in der ehrenamtlichen Arbeit. Aufgrund dessen ist die Jugendarbeit in der Mitgliedergewinnung wichtiger denn je. Die Interessen unserer jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger verändern sich nahezu jährlich, sodass wir uns alle, sei es privat, beruflich oder im Vereinsleben darauf einstellen sollten.

Angelo Galletto vom Jugendrotkreuz des Ortsvereines Müllheim-Badenweiler-Auggen hat aufgrund dessen in Folge einer Führungskräftefortbildung „Captain Future“ ein Projekt ins Leben gerufen, welches die oben beschriebene Situation auffangen soll. Ein „Aktionstag der Jugend“, bei dem Müllheimer Vereine, die Jugendarbeit betreiben, sich über Infostände und „Mach mit!-Aktionen“ vorgestellt haben und somit junge Neumitglieder für sich gewinnen konnten.

Folgende Vereine waren mit interessanten Mach-mit!-Aktionen für Kinder und Jugendliche dabei:

- Freiwillige Feuerwehr Müllheim
- SV Weilertal 1926 e.V.
- JRK-Zeltlager (ein Arbeitskreis des DRK Kreisverbandes Müllheim e.V.)
- DRK Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen – Bereich Jugendrotkreuz



Foto: JRK-OV MBA



Foto: JRK-OV MBA



Foto: JRK-OV MBA

K
V
-
I
n
f
o

Kulinarische Unterstützung gab es mit Getränken und leckeren Pinsen durch einen Foodtrailer von Don Ciccio. Die Freiwillige Feuerwehr Müllheim hat zudem noch leckere Waffeln auf Spendenbasis angeboten. Trotz der bewölkten und teilweise regnerischen Wetterlage war der Aktionstag auf dem Markgräfler Platz in Müllheim gut besucht, viele Familien mit Kindern waren interessiert und begeistert vom Angebot.

Das JRK-Zeltlager hat neben Werbung für das im August stattfindende Zeltlager Glitzer-Tattoos, Sackwerfen, Augenklappen basteln und eine Chillout-Area angeboten. Bei der Jugendfeuerwehr Müllheim konnten Buttons gestaltet und mit der Drehleiter Kistengestaltet werden. Der Sportverein Weilertal konnte vor allem die fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen mit einer drei Meter hohen Schießwand begeistern. Als organisierender Verein bot das Jugendrotkreuz des Ortsvereines Müllheim-Badenweiler-Auggen ein Bärenhospital an, welche vor allem bei den Kleinkindern auf viel Zuspruch stoß.

Für die Zukunft ist geplant, einen Arbeitskreis über die Stadt Müllheim zu etablieren, damit der Aktionstag jährlich mit noch mehreren Vereinen stattfinden kann.

Was ist Captain Future?

Captain Future ist DAS Qualifizierungsangebot des Badischen Jugendrotkreuzes in Kooperation mit dem Landesverband Baden-Württemberg für engagierte Jugendrotkreuzler*innen und angehende Führungskräfte. Führungskräfte im JRK haben eine nicht ganz einfache Aufgabe: Schließlich geht es darum junge Menschen auf ihrem Weg ins Erwachsenen-Dasein zu begleiten. Um den damit verbundenen vielfältigen Anforderungen, die ihre Tätigkeit im DRK fordert, gerecht werden zu können, gibt es in unseren Landesverbänden das Qualifizierungsangebot Captain Future. Die Teilnehmenden werden in mehreren Veranstaltungen (4 Modulen und einer ca. dreimonatigen Praxisphase) für ihre vielfältigen Aufgaben fit gemacht, was sich auch in Schule, Studium, Ausbildung oder Beruf als durchaus nützlich und hilfreich erweisen kann.

Ansprechpartner: Angelo Galletto
JRK-OV MBA



Foto: JRK-OV MBA



Foto: JRK-OV MBA



Foto: JRK-OV MBA

K
V
-
i
n
f
o



Foto: Ute Rieger / Qigong Einem Arm haben



Foto: Ute Rieger / Qigong Das Herzfeuer vertreiben

• **DRK-Kursangebot „Qigong“ in Sulzburg**

Qigong – eine chinesische Bewegungskunst für mehr Wohlbefinden und Lebensfreude

Seit Herbst 2018 findet, außer in den Schulferien, als neues Kursangebot des DRK ein Qigong-Kurs im Foyer der Ernst-Leitz-Schule in Sulzburg statt. Die Kursinhalte sind für Frauen und Männer jeden Alters geeignet.

Qigong ist eine alte bewährte Bewegungskunst aus China und bedeutet: Bemühen um die Lebenskraft. Die Übungen des Qigong beinhalten Körperhaltungen und Bewegungen sowie geistige Übungen zur Konzentration und Imagination. Die sanften, langsamen Bewegungen sind die besten Voraussetzungen für bewegliche Gelenke, geschmeidige Muskeln und Bänder, für die Funktionserhaltung der Organe, einen guten Stoffwechsel und nicht zuletzt für das körperliche und geistige Wohlbefinden. Die Kursinhalte sind für jede und jeden geeignet und abwechslungsreich gestaltet. Angeleitete Meditationen laden zum Innehalten ein.

Der Kurs findet so regen Zuspruch, dass sich mittlerweile ein „harter“ Kern von Teilnehmenden gebildet hat. Einsteiger sind jederzeit willkommen und werden rasch integriert. Der Kursleiterin ist es wichtig, die Stunden abwechslungsreich zu gestalten, damit für jeden etwas dabei ist.

Qigong umfasst verschiedene Übungsformen bzw. Bewegungsabfolgen, jede mit eigenem Namen. Die acht Brokate sind acht unterschiedliche Körperhaltungen mit Bezug zur Prävention und Steigerung des Wohlbefindens. Diese Übungsfolge kann im Stehen und im Sitzen ausgeführt werden. Die 15 Ausdrucksformen enthalten 15 verschiedene Übungsteile mit Bezug zur Natur und zur Schulung der Vorstellungskraft. Hier sind verschiedene Schritte den Figuren zugeordnet. Die 15 Ausdrucksformen können im Stehen oder Sitzen geübt werden. Das Spiel der fünf Tiere sind jeweils drei Darstellungen von Bär, Kranich, Tiger, Hirsch und Affe unter Einbeziehung der Eigenschaften dieser Tiere. z.B. die Behändigkeit des Bären, die Quirligkeit des Affen. Zu jeder dieser drei Übungsformen gibt die Kursleiterin im Laufe der Übungsstunden kurze Impulsvorträge mit Wissenswertem und einfacher Hintergrundinformation über die chinesische Kultur. Die Qigong-Stunde wird stets mit den Abschlussübungen beendet. Auch sie sind fester Bestandteil des Qigong-Übens und signalisieren Körper und Geist den Abschluss der Qigong-Einheit, man tritt wieder hinaus ins normale Leben. Jeder Kurs steht stets unter einem Motto, z.B. „Ruhe in Bewegung finden“ oder „Geistig und körperlich fit mit Qigong“. Es wird pro Kurs meist nur eine Übungsform unterrichtet.

K

V

-

I

n

f

o



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o

Die Kursleiterin hat die zweijährige Grundausbildung bei der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V., Bonn durchlaufen und übt selbst seit über zwanzig Jahren Qigong. Die Kursinhalte basieren auf dem von Prof. Jiao Guirui, Arzt für Chinesische Medizin, entwickelten Übungssystem. Er brachte in den 1990er Jahren Qigong nach Bonn und unterrichtete dort viele Jahre.

Während Corona wurde Qigong online angeboten. Dieses Angebot hat sich durch den regen Zuspruch der Teilnehmenden bis heute etabliert und wird weiterhin gerne angenommen. Online Qigong ist für Interessierte eine gute Gelegenheit, die Kursleiterin und Qigong kennenzulernen!

Wer sich näher über die Kurse oder die Kursleiterin informieren möchte, kann dies über die Homepage der Kursleiterin Ute Rieger tun: www.die-mitte-finden.com. Eine Anmeldung für die Kurse über die DRK-Servicezentrale in Müllheim, Telefon 07631/1805-0 oder E-Mail servicestelle@drk-muellheim.de, ist unbedingt erforderlich.

Ablauf einer Kursstunde

Nach dem Ankommen wird im Stuhlkreis kurz der Stundeninhalt erläutert. Das bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, anzukommen und sich auf das Kommende einzustellen. Dann erfolgen die Bewegungsübungen im Stehen zur Lockerung der großen Gelenke. Die Stehübungen sind fester Bestandteil der Qigong Übungen und dienen der Vorbereitung von Körper und Geist mit Schulung der Vorstellungskraft. Man kann sich das als eine Meditation im Stehen vorstellen. Aus den Stehübungen heraus beginnen die eigentlichen Qigong Übungen. Etwa in der Mitte der Kursstunde gibt es eine Einheit im Sitzen, meist angeleitetes „Sitzen in der Stille“, woran sich Vorübungen zu den neuen Übungen anschließen. Bei neuen Figuren werden zuerst die Bewegungen der Arme und Hände im Sitzen erläutert und geübt. Danach werden im Stehen die Bewegungen/Schritte intensiv betrachtet, dann die Arme und Hände mit den Beinen und Füßen koordiniert und zu einer Übung zusammengesetzt. Nach der Einheit im Sitzen gibt es nochmals Bewegungsübungen, um sich wieder zu lockern.



Foto: DRK Rettungsdienst Main-Kinzig gGmbH

• Auzubi - Austausch im Rettungsdienst

Über den Tellerrand geschaut – Azubi-Austausch mit DRK Müllheim

Rettungsdienst ist gleich Rettungsdienst – oder doch nicht? Mit dieser Fragestellung beschäftigten sich in den vergangenen Monaten jeweils drei Notfallsanitäter-Auszubildende des DRK Kreisverband Müllheim e.V. sowie der DRK Rettungsdienst Main-Kinzig gGmbH.

Zurück geht die Idee auf den Geschäftsführer des Müllheimer Roten Kreuzes, Fabian Delugas, dessen rettungsdienstliche Wurzeln bis in seine ehrenamtliche Tätigkeit beim DRK Ortsverein Langenselbold zurückreicht. Später war er dann im Hauptamt des DRK Hanau als Rettungsassistent tätig, bevor er seinen Werdegang außerhalb des Unternehmens fortsetzte und letztlich im Südschwarzwald seine heutige Heimat fand.

„Die Idee, unseren Auszubildenden die Möglichkeit zu bieten, einmal neue Einsatzgebiete kennenzulernen, hatte ich schon relativ früh. Allerdings kam dann Corona mit all seinen Einschränkungen dazwischen“, sagt Delugas. Auch Michael Kaletta, Bereichsleiter für die rettungsdienstliche Aus- und Weiterbildung berichtet, dass der Gedanke, Auszubildenden die Möglichkeit zu bieten, einmal die Abläufe in einem

anderen als dem eigenen Ausbildungsbetrieb kennenzulernen, bereits seit längerer Zeit bestand. Allerdings fehlte zu diesem Zeitpunkt noch ein möglicher Kooperationspartner. Das änderte sich dann mit der Anfrage aus Müllheim.

„Müllheim bietet hier optimale Voraussetzungen. Der Rettungsdienst hat mit dem baden-württembergischen Rettungsdienstgesetz in vielen Bereichen andere Voraussetzungen. So ist die Hilfsfrist mit derzeit noch 15 Minuten wesentlich höher angesetzt als in Hessen mit 10 Minuten. Darüber hinaus werden Rettungswagen nahezu ausschließlich für die Notfallrettung vorgehalten, während niederschwellige Einsätze durch Krankentransportwagen abgearbeitet werden. In unserem Rettungsdienstbereich dagegen wird überwiegend die Mehrzweckfahrzeugstrategie angewendet“, führt Kaletta aus. Delugas ergänzt: „Zudem unterscheiden sich die Einsatzgebiete stark voneinander: Der üblicherweise sehr ländlich geprägte Südschwarzwald mit unter Umständen langen Patiententransportwegen steht hier dem östlichen Rhein-Main-Gebiet entgegen, das überwiegend städtisch strukturiert ist und in dem man häufig bei kürzerer Fahrtzeit gleich mehrere Kliniken zur Auswahl hat.“

K

V

-

I

n

f

o



K V - I n f o

Und so stand Mitte Mai der erste Teil des Austauschs an: Drei Notfallsanitäter-Auszubildende aus Hanau, die gerade ins zweite Lehrjahr gekommen waren, traten die Reise nach Süddeutschland an und lernten dort am ersten Tag in Anwesenheit von Bereichsleiter Michael Kaletta Kollegen und Abläufe kennen. Anschließend hospitierten sie in den darauffolgenden Tagen auf den Rettungswagen der Müllheimer Kollegen und begleiteten diese als drittes Besatzungsmitglied.

Im Juni folgte dann der zweite Teil des Austauschs: Drei Müllheimer Auszubildende reisten nach Hanau und erlebten hier in Begleitung von Fabian Delugas den ersten Einweisungs- und Kennenlerntag. Mit dabei waren die drei Hanauer Auszubildenden, die vier Wochen zuvor in Müllheim waren, und für diesen Termin eigens von der Schule freigestellt wurden. Ebenfalls anwesend waren jene Auszubildende, die im April 2023 gestartet sind und an diesem Tag erstmals regulär in einem betrieblichen Ausbildungsblock anwesend waren. In den folgenden drei Tagen hospitierten die drei süddeutschen Kollegen dann in der Hanauer Stadttretung.

Den Abschluss bildete am letzten Tag dann ein Ausflug mit Bereichsleiter Michael Kaletta. Nach einem Austausch mit Dr. Manuel Wilhelm, ärztlicher Leiter Rettungsdienst im Main-Kinzig-Kreis, erhielten die Besucher einen Einblick in den Telenotarzt-Arbeitsplatz, der an die Zentrale Leitstelle in Gelnhausen angebunden ist. Mit einem anschließenden Mittagessen, bei dem die Gäste noch mal die letzte Gelegenheit nutzten, die hessische Spezialität Handkäs zu probieren, endete der Austausch und die drei traten mit vielen neuen Eindrücken die Heimreise an.

Rückblickend bleibt festzuhalten, dass das Projekt von allen Beteiligten, von den Führungskräften über die Auszubildenden bis hin zum Dienst habenden und von den Azubis begleiteten Kollegium, durchweg positiv aufgenommen wurde, was natürlich letztlich eine wichtige Voraussetzung für eine Wiederholung darstellt.

(Bericht: Michael Kaletta, Bereichsleiter für die rettungsdienstliche Aus- und Weiterbildung DRK Rettungsdienst Main-Kinzig gGmbH)

• **Katastrophenschutz**

Entgegennahme neuer Mannschaftstransportwagen Behandlung (MTW Beh)

Durch das Regierungspräsidium Freiburg wurde dem DRK-Kreisverband Müllheim e. V. ein Mannschaftstransportwagen Behandlung (MTW Beh) als Ersatz für MTW Beh FR-8080 zugewiesen.

Den neuen Mannschaftstransportwagen Behandlung durften wir am 16. Mai beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) mit einer 5-stündigen Unterweisung beim Zentrallager des BBK in Bonn abholen.

Technische Daten:

Fahrgestell: Oberaigner VW Crafter GBM 50 OA 4x4

Aufbau: Freytag Karosseriebau GmbH & Co. KG

Antrieb: Permanenter Allradantrieb

Motortyp: 2.0 TDI 4-Zylinder

Zul. Gesamtgewicht: 5.000 kg

Ansprechpartner:

Michael Kupke

Bevölkerungsschutz und Rettungsdienst



Heckansicht / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Heckansicht innen / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Frontansicht / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Innenansicht / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto privat: Daniela Kirschner

• Gemeinsam lesen lernen - Lesehunde

Lesen und Schreiben lernen ist ein überaus wichtiger Bestandteil der schulischen Ausbildung. Immer mehr Kinder tun sich schwer mit dem Vorlesen - hier kommt ein Lesehund ins Spiel.

Mit einem kinderlieben Hund kann man Kindern dabei helfen, die Angst vor dem Lesen zu nehmen. Denn dem Hund ist es egal, ob Kinder stocken oder Worte nicht richtig aussprechen. Ihr Hund bewertet die Kinder nicht und verbessert sie nicht. Das schafft Selbstvertrauen. Durch die ständige Übung geht das Lesen immer flüssiger. Dies hilft den Kindern unheimlich dabei, beim Lesen Fortschritte zu sehen.

Seit März findet an der Mathias-von-Neuenburg-Schule in Neuenburg ein „Lesehund-Pilotprojekt im Rahmen des DRK-Projekts „Glücksfoten auf Besuch“ statt. Daniela Kirschner, Leiterin und Ausbilderin der Besuchshunde vom DRK KV-Müllheim e.V., hat das neue Pilotprojekt an der Mathias-von-Neuenburg-Schule vorgestellt. Die erfahrene, pensionierte Gymnasiallehrerin Frau Birgt Kühn, die beim DRK eine Besuchshunde-Ausbildung absolviert hat, besucht regelmäßig mit Ihrer Hündin Amy Altenhei-

me und bereitet dort den Heimbewohnern eine besondere Freude. Aus der guten Erfahrung, dass Hunde auch in Kindergärten und Schulen eingesetzt werden können, wurde das Pilotprojekt nun an der Schule in Neuenburg initiiert. Die Erfahrung zeigt, dass es den Kindern gut tut, Amy vorzulesen. Amy hört zu und kritisiert nicht. Die Kinder spüren die Nähe vom Hund und können ihn streicheln. Ängste und Hemmungen durch Mißerfolge beim Vorlesen werden dadurch abgebaut. Einmal in der Woche findet das Lesehund-Pilotprojekt mit drei Kindern in einem gesonderten Raum der Schule statt. Die Hundebegleiterin Frau Kühn kann Fragen beantworten und die Schüler mit eigenen Worten erzählen lassen, was sie gelesen bzw. gehört haben.

Ansprechpartner: Daniela Kirschner
Besuchshunde

K

V

-

I

n

f

o



 **Deutsches
Rotes
Kreuz** | DRK-Kreisverband
Müllheim e.V.

„Meine Mutter weiß genau: Wenn sie Hilfe braucht, tue ich alles, was ich kann. Aber im akuten Notfall? Da kann das Rote Kreuz einfach mehr. Und das weiß sie ja auch. Es ist also eigentlich nicht ihr, sondern unser Hausnotruf. Er macht uns beide sicherer.“

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Müllheim e.V. · Moltkestr. 14a · 79379 Müllheim
Tel. 07631 / 1805 - 35 · hnr@drk-muellheim.de · www.drk-muellheim.de

Das war's für heute. Die nächste Ausgabe erscheint im August.

Euer Redaktionsteam von KV-Info

Ansprechpartnerin: Silke Sieker
Servicestelle Ehrenamt

Beiträge bitte per Email (s.sieker@drk-muellheim.de) oder per Post (DRK Kreisverband Müllheim e.V., KV-Info - Silke Sieker, Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim).

Weitere Infos auf der Homepage des Deutschen Roten Kreuzes unter www.drk.de

**Wir folgen Menschen,
die Dinge der Sache
wegen tun und nicht
aus Kalkül.**

K

V

-

I

n

f

o